

SEEBLICK

Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Kultur & Freizeit

Der neue Bodenseefrosch quakt in Reimen

Helio Hickl

Am heurigen Narrenabend wurde im Bodansaal der achte Bodenseefrosch erkoren. Dabei wurde der Poet und Oberstufenlehrer Christoph Sutter als neues Mitglied in den Adelsstand des Froschordens aufgenommen.

Am Freitagabend lag im Bodansaal nur die eine spannende Frage in der Luft: Wer wird würdiger Nachfolger der Familie Itten, die für ihre humorvolle Auseinandersetzung mit dem Phänomen Mocmoc im vergangenen Jahr gemeinsam zum Bodenseefrosch gewählt worden war? Wer hatte sich auf besondere und originelle Weise für Romanshorn verdient gemacht, um diese Nachfolge anzutreten?

Als Moderator führte der Berufskomiker und Mitglied des Duos «Messer & Gabel» René Sulser aus St. Gallen durch den Abend. Über die Entscheidung des Froschordens liess er das Publikum aber zunächst noch im Unklaren und kündigte stattdessen andere stimmungsteigernde Programmpunkte an. Die 14-köpfi-



ge und 1977 gegründete Guggenmusik Populär aus Bischofszell etwa, die sich nicht scheut auch klassische Themen in ihr Repertoire aufzunehmen. Die 40 Mitglieder der 1981 gegründeten Romis-Näbel-Horner präsentierten sich in ihrer neuen, hauptsächlich in Orange gehaltenen Kleidung. Gleich stark vertreten und ebenfalls neu eingekleidet, allerdings in Rot und mit Dalmatinertupfen versehen, sorgten auch die Salmsacher Buchtä Fäger für Faschnachtsatmosphäre im nicht ganz gefüllten Saal. Weniger laut, dafür aber umso treffender, nahmen die sieben Schnitzelbanksänger der Ro-

manshorer Flosschaote und die 13 Männer des FC Romanshorn aktuelle Themen aufs Korn.

Angetan in ihren grünen Froschkostümen, waren am Narrenabend auch die meisten Mitglieder des Froschordens anwesend. «Wir haben verschiedene Vorschläge zur Wahl des neuen Bodenseefrosches erhalten und eingehend geprüft», erklärte Hans Stöckli das Wahlprozedere. Er war schon an der Gründung des Ordens beteiligt und leitet seither die Froschgesell-

Fortsetzung auf Seite 3

Behörden & Parteien

Ökumenischer Familiengottesdienst ..	8
Chrabbelfür.....	8
...zu seinem Gedächtnis	8
Selbstbehauptung im Alltag.....	8
Suppenzmittag.....	9
Lachen fördert Denken.....	9
FDP-Stamm	9
Zivilstandsnachrichten	11

Kultur & Freizeit

Der neue Bodenseefrosch quakt in Reimen.....	1
Auf Top folgt Flop	3
Lottomatch	3
Pikes II schaffen Ligaerhalt.....	5
«Hilfe mein Kind ist anders»	6
Neuer Hauptsponsor	7
Eine Winterreise der besonderen Art .	7
Patchworkkurs «Hühner»	7
Kinobesuch: Nachmittagsvorstellung .	8
Gegner zu stark.....	8
Swing Kids Brunchkonzert.....	12

Marktplatz

Wellenbrecher	3
Treffpunkt	11
Agenda.....	12

Schule

«Störenfriede und andere Nervensägen».....	10
--	----

Wirtschaft

Willkommen bei Raiffeisen.....	9
Sonnenbrillen-Aktion	9

**ENTDECKEN SIE IM FEBRUAR
DIE UNGLAUBLICHEN ANGEBOTE
VON CITROËN**



CITROËN C3
Fr. **14'990.-*** Nettopreis
C3 1.1i X, 61 PS, 5 Türen
oder **Prämie bis zu Fr. 5'000.-***

*Angebote gültig auf verkauften und immatrikulierten Fahrzeugen vom 1. bis 28. Februar 2005. Empfohlene Verkaufspreise. Beispielsweise C3 1.4-16V 80 Exclusive, 82 PS, 5 Türen, Fr. 27'280.-, Prämie von Fr. 5'000.-. Weiter Nachlass nach Präsentation auf Vertragsangebot gültig für Privatkunden, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern.

**GSR GARAGE
SCHMIEDSTUBE
ROMANSHORN**

Bahnhofstrasse 39, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 11 11, Fax 071 463 35 85
www.garage-schmiedstube.ch

ED BREM CITROËN-HÄNDLER

www.citroen.ch

NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN. CITROËN

für die Oberstufe:

Martin Nafzger, bisher

**als neuer Präsident:
Christian Brühwiler**

**WIR
BAUEN**

Irmgard Schönenberger Traber, bisher

für die Primarschule:

Aliye Gül-Agir, bisher

**MIT
AN
DER
ZUKUNFT
DER
SCHULE**

Sibylle Hug, neu

Max Amherd, neu

Hotel Schloss Romanshorn
Schlossbergstrasse 26
8590 Romanshorn
Tel. 071 466 78 00
www.hotelschloss.ch

**H O T E L
SCHLOSS
ROMANSHORN**

**SCHLOSS LIVE
VOM WITZWEG IN
DIE FREMDENLEGION
MIT PETER EGGENBERGER**

Freitag, 25. Februar 2005, 19.00 Uhr

Peter Eggenberger, Erfinder des weltweit ersten Witzwanderweges, nimmt Sie mit auf eine humorvolle Reise, in eine unbekannte Welt origineller Leute und erstaunlicher Begebenheiten. Als Legionär in Algerien entflieht Eggenberger der Enge der Heimat und lernt die Unendlichkeit der Sahara kennen. Bei seiner Rückkehr entdeckt er «sein» Appenzellerland neu.

Das Schlossteam begleitet Ihre Reise mit passenden Köstlichkeiten und freut sich auf Ihre Reservation. Kosten: Fr. 55.00 pro Person, inkl. 3-Gang-Menü und Vortrag.




**SUPPEN-
TAG**

**Samstag, 12. Februar 05
von 11.00 bis 13.30 Uhr**

im Kirchgemeindehaus:
Alle sind herzlich
willkommen!

- Wir bedienen Sie mit einer feinen Suppe.
- Ausserdem werden Kaffee und Selbstgebackenes gereicht.
- Stand claro-Laden mit Produkten aus der 3. Welt
- Der Erlös geht an unser «Brot für alle»-Projekt: Rechte für Frauen in Indien (HEKS)
- Kuchenspenden sind sehr willkommen

**Romanshorn
Salmsach**

Evangelische
Kirchgemeinde



Fortsetzung von Seite 1

schaft. Die Wahl sei schliesslich ganz klar auf Christoph Sutter gefallen.

Claudia Itten, die sich als Kontrapunkt zu den Fröschen in einem selbst gefertigten Kostüm als ansehnliche Seerose präsentierte, hielt gemeinsam mit ihrer Familie die Laudatio für den neu Ernannten. Demnach habe sich Christoph Sutter als Initiant verschiedener kultureller Anlässe immer wieder für Romanshorn stark gemacht. Bei unzähligen Auftritten habe er sich als vielseitiger Moderator bewährt. Aber auch als Musicalautor, Regisseur und vor allem als wortgewandter Autor und Poet sei er über die Region hinaus bekannt geworden. Die Wahl zum Bodenseefrosch im vergangenen Jahr hatte Christoph Sutter ebenfalls moderiert und dabei mit seinem Auftritt als Mocmöse (weiblicher Mocmoc) für Heiterkeit gesorgt. Für die Ernennung zum Bodenseefrosch 2005 kehrte er eigens aus den Ferien zurück. Seine Antrittsrede schüttelte er naturgemäss locker aus dem Ärmel. Darin bedauerte er etwa, sein Vorhaben zuhause ein Biotop zu erstellen, im letzten Jahr nicht verwirklicht zu haben. Als neuer Frosch käme ihm dieses nun durchaus gelegen. «Ein Frosch zu sein ist ja nicht unbedingt erstrebenswert», meinte er nach dem Anlass, «weil sich die Leute vor einem ekeln. Aber der Titel verleiht mir auch die Möglichkeit, mein Quaken besser und gezielter zu platzieren.» So wolle er für das neue Froschjahr gerne die Rolle des Hofnarren übernehmen und Romanshorn und seinen Einwohnern den Spiegel vorhalten. Sollte er dies auf seine gewohnte Art tun, ist mit einem präzisen Blick auf menschliche Schwächen und Unzulänglichkeiten zu rechnen. Allerdings immer aus einem versöhnlichen Blickwinkel und von einem Augenzwinkern begleitet. ■

Auf Top folgt Flop

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Die Pikes konnten den sensationellen Effort, welcher nur drei Tage zuvor gegen den HC Prättigau-Herrschaft gelungen ist, leider nicht wiederholen. Im Spiel gegen den Mitabstiegs-kandidaten CDH Engiadina passte am vergangenen Samstag in Scuol nur ganz wenig zusammen. Im 1. Drittel vermochten die Pikes gegen die auch nicht immer sattelfesten Bündner durchaus mitzuhalten. Nachdem Bucher den Führungstreffer des CDH Engiadina mit einem satten Schuss von der blauen Linie mit

dem 1:1 beantwortet hatte, gelang es den Pikes leider nicht, zwei 100%-ige Torchancen auch in die entsprechenden Goals umzumünzen. So kam es im 2. Drittel dann so, wie es kommen musste: die Pikes mussten ihrerseits nicht weniger als 3 Gegentreffer hinnehmen und das ernüchternde Zwischenresultat lautete 4:1 für die Bündner. Im letzten Drittel haben sich die Oberthurgauer zwar wieder etwas gefangen. Trotz eines weiteren, schönen Treffers von Bucher reichte das Gezeigte jedoch bei weitem nicht aus, um dem Spiel nochmals eine entscheidende Wende geben zu können. Nachdem die Engadiner ihrerseits zwei weitere Tore erzielt hatten, lautete das Schlussresultat 6:2 für den CDH Engiadina.

Am Tabellenende spitzt sich die Lage nun immer weiter zu. Aufgrund der aktuellen Tabellensituation wird der Absteiger zwischen Engiadina, SCRJ Bulldogs oder den Pikes «erkoren». Am kommenden Samstag, 12.02.2005 kommt es in der Bodensee Arena zum Bodensee-Derby. Im Spiel gegen den EHC Kreuzlingen-Konstanz geht es für die Pikes erneut um alles und für die Grenzstädter eigentlich um nichts mehr. Entgegen den ausgedruckten Spielplänen ist der Spielbeginn auf 20.45 Uhr verschoben worden.

Match-Telegramm

Meisterschaft 2. Liga, Eishalle Gurlaina, Scuol
CDH Engiadina : Pikes 6 : 2 (1:1 – 3:0 – 2:1)
Pikes: Metzger (Vonmoos P.), Wild, Bartholdi, Eigenmann, Rieser, Koster, Kröni M., Kröni P., Hadorn, Pidic, Vonmoos S., Bucher, Kaderli, Brüllmann, Rohner, Dönni, Frischknecht
Tore Pikes: Bucher (2) ■

Lottomatch

SCR, Christian Spahn

Die Romanshorner NLB-Wasserballer organisieren auch in diesem Jahr einen Lottomatch.

Der Anlass findet am **26. Februar 2005 um 19.00 Uhr** (Saalöffnung 18.00 Uhr) in der **Mehrzweckhalle Uttwil** statt. Selbstverständlich ist dies ein öffentlicher Anlass und jeder-mann / frau ist willkommen.

Positive Erfahrungen

Durch die positiven Erfahrungen im letzten Jahr, entschied man sich auch heuer einen

Fortsetzung auf Seite 5

Wellenbrecher

Marktplatz

Klassentreffen

Annina Mathis

Letzten Freitag haben einige meiner ehemaligen Klassenkameraden ein «Rüümli-Fäscht» organisiert. Das heisst wir sassen in einem «Rüümli» herum, einige spielten auf den herumstehenden Instrumenten (das «Rüümli» ist eigentlich als Proberaum gedacht, da sich einige seit dem Neujahr als Band zusammengeschlossen haben) und wir erzählten uns gegenseitig, was seit der Matura im letzten Sommer so alles geschehen ist. Meine beste Freundin, die an dem besagten Freitag noch unter uns weilte, hat in einer Kabel-Fabrik gearbeitet, ist nun seit Mittwoch in Honduras für einen Sozialeinsatz. Ich habe bis jetzt weder Positives noch Negatives von ihr gehört... Eine weitere Freundin besucht die Pädagogische Hochschule, ist aber bisher nicht sehr begeistert. Eine studiert Biologie – wo weiss ich nicht mehr – und schwärmte besonders davon, wie es ist, endlich eine eigene Wohnung zu haben. Ich glaube das Studium gefällt ihr auch, bin aber nicht mehr sicher. Ich weiss eigentlich sowieso nur noch, dass ihr ihre Wohnung gefällt. Fragt sich, ob das an ihrer Prioritätensetzung oder an meinem Gedächtnis liegt? Gleich zwei ehemalige Kantonsschüler haben begonnen an der HSG zu studieren. Das heisst ich dachte zumindest, dass die beiden dort studieren, denn an jenem Abend erzählte mir einer von ihnen, dass der andere am Ende der ersten Lektion geschlafen habe und in der zweiten Lektion sei er bereits gar nicht mehr aufgetaucht.

Leider waren nicht sehr viele aus unserer alten Klasse gekommen – einige aus dem (guten oder schlechten) Grund, dass sie zu jener Zeit gerade in Militäruniformen irgendwo durch den Schnee stapften. Das war jammerschade, denn ich bin mir sicher, dass diese ebenfalls ein paar unterhaltsame Geschichten zum Besten hätten geben können. Aber auch so hatten wir eine Menge Spass und man merkte, dass jeder in dieser kurzen Zeit bereits Dinge fürs Leben gelernt hatte. Zum Beispiel: Geh nicht an die PH, such dir eine eigene Wohnung und falls du ein einfaches Studium möchtest, geh an die HSG. Allerdings würden diese Dinge, wenn ich heute nachfragen würde, bestimmt schon wieder anders klingen...

Ich freue mich auf jeden Fall auf unser Klassentreffen in 20 Jahren, wenn alle noch viel mehr Geschichten zu erzählen wissen. ■



Grünabfuhr

Am **16. Februar 2005** findet in diesem Jahr die erste **Grünabfuhr** statt. Die Grünabfälle werden jeweils in die Grüngutaufbereitungsanlage Hefenhofen gebracht, dort aufbereitet und anschliessend von Landwirten zu hochwertigem Kompost verarbeitet. Bitte beachten Sie bei der Entsorgung von Grünabfällen die nachstehenden Hinweise.

Mitgegeben werden können:

Aus dem Garten

- Äste und Stauden
- Rasenschnitt
- Unkraut aller Art
- pflanzliche Gartenabfälle

Aus dem Haushalt

- Faules Obst und Nüsse
- verbrauchte Topfpflanzenerde, Topfpflanzen
- Kleintiermist (von Pflanzenfressern)
- Kaffeesatz, Teesatz inkl. Filterpapier
- Federn, Haare, Rohwolle

Aus Landwirtschaft und Gewerbe

- Baum- und Rebenschnitt
- Heu, Stroh und Laub
- Rasenschnitt
- Mist (nach Absprache)
- Krautschnitt von Zuckerrüben und Runkeln
- verdorbene Ackerfrüchte
- Thujaschnitt und Kohlstrünke (grössere Mengen nach Absprache)
- Heckenschnitt
- verdorbenes Gras
- verdorbene Silage (nach Absprache)
- Trester (nach Absprache)
- verdorbenes Obst
- Schilf
- Rinde

Nicht mit der Grünabfuhr mitgegeben werden dürfen:

- mit Wachstumshemmer behandelte Pflanzen
- Mist von fleischfressenden Tieren (Hundekot)
- kranke und schädlingbefallene Pflanzen
- Mineralölgemisch
- Kunststoffe aller Art
- Batterien
- Steine
- Putzfäden
- Holzasche
- Flaschenkorken
- Schlamm aus Strassenschächten
- Spritzmittel und Spritzmittelrückstände
- Wurzelunkräuter (Winden, Queche, Giersch)
- Speisereste inkl. Fleisch, Knochen, Käse
- Speiseöl
- Papiertaschentücher und Papiersäcke
- Metall und Drähte
- Glas
- Textilien
- Staubsaugersäcke
- allgemeines Wischgut, ausser Stroh, Heu u. Laub
- Äste und Baumstrünke ab 15 cm Durchmesser
- Kannen und Kanister aller Art

Weitere Sammeldaten im 2005:

2./16./30. März, 13./27. April, 11./25. Mai, 8./22. Juni
6./20. Juli, 3./17./31. August, 14./28. September
12./26. Oktober, 9./23. November



Vortrag

Mittwoch, 16. Februar 2005, 20.00 Uhr
Aula Katonsschule Romanshorn

«HILFE, MEIN KIND IST ANDERS!»

Musiktherapie bei AD(H)S / POS

Thomas Schröter
Dipl. Sozialpädagoge
Musiktherapeut BVM

Schulaufgaben – nachhaltig lösen!

Oberstufe



Kurt Boehringer *bisher*



Reto Lieberherr *neu*

Primarschule



Stefan Fässler *bisher*



Marius Ettlinger *bisher*



Andreas Goldinger *neu*

Schulbehördenwahl Romanshorn
27. Februar 2005

CVP 

Fortsetzung von Seite 3

Lottomatch zu organisieren. Das Team vom Bodensee will mit einer noch besseren Leistung den letztjährigen Anlass toppen und alle Besucher zufrieden stellen.

Unterstützt werden die Wasserballer durch verschiedene Geschäfte aus Romanshorn und Umgebung.

Der Gewinn der Veranstaltung wird der Mannschaft für wichtige Anschaffungen, wie Ausrüstung, Bälle, Taschen etc. zur Verfügung stehen.

Attraktive Preise

Nicht nur die hilfsbereiten Wasserballer sind ein Grund am Lottomatch teilzunehmen.

Nein, auch «gluschtige» Preise gibt es zu gewinnen. Auf der Bühne werden Preise wie verschiedene Fernseher, eine Home-Cinema-Anlage, eine Play Station2, eine Bügelstation, eine Mikrowelle und viele andere lockende Naturalien auf die Besucher warten.

Die NLB-Mannschaft Romanshorn / St. Gallen heisst Sie herzlich willkommen! Mehr Infos finden Sie unter www.scromanshorn.ch. ■

Pikes II schaffen Ligaerhalt

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Mit dem 5:2-Heimsieg gegen den EHC Seewen II hat das Team des Trainergespannes Hess/Halter bereits drei Spieltage vor Meisterschaftsende das Saisonziel Ligaerhalt definitiv erreicht.

Das Spiel begann zwar für die Oberthurgauer denkbar schlecht. Bereits nach 11 Spielminuten lag man mit 0:2 Toren im Rückstand. Die Pikes liessen sich jedoch davon nicht beunruhigen und so gelang es noch im 1. Spieldrittel den Ausgleich zum 2:2 herbeizuführen.

Die Pikes hielten gegen die robusten Inner-schweizer in der Folge auch körperlich voll dagegen. Nach dem 2. Drittel hiess der Spielstand dann 4:2 für die Oberthurgauer.

Im letzten Drittel liessen die Pikes nichts mehr anbrennen und das Tor kurz vor Spielende bedeutete denn auch das 5:2 Schlussresultat. Mit diesem Erfolg ist der 3.-Ligaerhalt nun definitiv gesichert.

Am kommenden Sonntag, 13. Februar 2005 findet das nächste Heimspiel der Pikes II gegen den EHC Affoltern-Hedingen statt. Spielbeginn im EZO Romanshorn ist um 19.00 Uhr. Ein Match-Besuch dürfte sich diesmal insofern auch lohnen, da auch die Guggenmusik «Romis Nebel Hörner» auf den Rängen des EZO für Stimmung sorgen wird.

Match-Telegramm

Meisterschaft 3. Liga, EZO Romanshorn
Pikes II : EHC Seewen II 5:2 (2:2 – 2:0 – 1:0)
Pikes II: Müller (ab 30.18 Inauen), Blatter M., Sprecher, Menzi, Brugger, Steiner, Schnell, Stöckli, Kappeler, Hess, Tanner, Baumann, Hüberli, Ryter, Wenger, Eggmann, Blatter R.
Tore Pikes II: Steiner (4), Tanner
Strafen: 10 x 2 Min. + 1 x 10 Min. gegen Pikes II, 7 x 2 Min. gegen Seewen II
Schiedsrichter: Schaar / Vogel ■

Ende der Ferien
Schäfli

Hafenstrasse 32, Telefon 071 463 10 31
Telefax 071 463 10 75

Seit Donnerstag, 10. Februar wieder geöffnet,
wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Impressum**Herausgeber**

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate

Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Kleinanzeigen Marktplatz**Diverses**

Computerprobleme? Spinnt der Compi mal wieder? Professionelle PC-Hilfe: FeRo Com, 8590 Romanshorn, 071 4 600 700, 079 422 04 66

Habe ich Viren im Computer to **kill** so rufe ich 071 446 35 24 Jörg **Bill**

Brockehus Romanshorn Mi. bis Sa. Zwischen Bahnhof und Eishalle. Wir machen auch Umzüge und Räumungen mit Zügelift. Gratisofferte, auch Pauschalpreise. Telefon 079 600 80 58, Herr Pedetti

ACHTUNG! Ig bi z'Putztüfeli-Müller vo Romanshorn. Chasch nüme oder magsch nid säuber putze, de lüt a. Choschte duenig Fr. 25.– i dä Stund. Mis Telefon isch 076 459 09 53

Zu vermieten

Schöne 4-Zimmerwohnung per 1. April 2005. Alle Zimmer mit Laminat. Neue Küche. Miete Fr. 955.– + NK Fr. 85.–. Arbonerstrasse 14a, 8590 Romanshorn, Telefon 071 461 32 90.

Schöne 2-Zimmerwohnung in Romanshorn an ruhiger Lage. Im 2. Stock mit Balkon. Miete inkl. Fr. 790.– Telefon 079 357 90 56

In Romanshorn 4-Zimmer-Wohnung mit Traumküche, Fr. 1'290.–, Tel. 043 534 80 70.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis

«Hilfe mein Kind ist anders»

Thomas Schröter

Musiktherapie bei AD(H)S / POS

Das Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom mit oder ohne Hyperaktivität (ADHS), in der Schweiz auch als POS (Psychoorganisches Syndrom) bezeichnet, ist mittlerweile das am häufigsten diagnostizierte Syndrom im Kinder- und Jugendalter. Etwa 5 Prozent der Kinder sind in ei-

nem Ausmass betroffen, dass ihre persönliche und schulische Entwicklung gefährdet ist. Diese Kinder und ihre Familien stehen unter einem enormen Leidensdruck und auch andere Bezugspersonen kommen an ihre Grenzen. Folgende Leitsymptome können auf AD(H)S hinweisen: Unaufmerksamkeit, keine Ausdauer, Tagträumerei, Überaktivität, starke Unruhe, ständiges Zappeln, Impulsivität. Betroffene Kinder handeln spontan und unüberlegt, können nicht abwarten und neigen zu waghalsigem Verhalten. Die häufig empfohlene Behandlung mit Psychopharmaka wie Ritalin gilt als umstritten. Im Vortrag des diplomierten Sozial-

pädagogen und Musiktherapeuten geht es um Ursachen und alternative, nebenwirkungsfreie Behandlungsmöglichkeiten von AD(H)S am Beispiel der Musiktherapie.

Informationsvortrag

Am Mittwoch, 16.02.2005, lädt der Musiktherapeut Thomas Schröter zu einem Vortrag mit dem Thema: «Hilfe, mein Kind ist anders!» Musiktherapie bei AD(H)S / POS ein. Die Veranstaltung beginnt um 20.00 Uhr in der Aula der Kantonschule Romanshorn. ■

- Ski- und Snowboard-Service
- Bindungskontrolle BFU
- Kinderski-Saisonmiete

bei: **Schäffeler WasserSport**
Hafenstrasse 60, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 43 45
(beim Rest. Panem am Seepark)

Um Ihnen einen optimalen Belag- und Kantenservice zu bieten, schleifen wir auf neuesten Stein-Schliff-Automaten!

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag: 13.30 – 18.30 Uhr
Samstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr



Mieten Sie per Saison

Kinder-Carver (80–170 cm)	Fr. 90.–
Snowboard ab	Fr. 100.–
Kinder-Skischuhe	Fr. 40.–

Schenk Sport
St.Gallerstrasse 29 • CH-9325 Roggwil
Telefon 071 455 10 12
www.schenk-sport.ch

«Mami, ich glaube niemand hat mehr Diddle als Frau Ströbele»
Lea und Vanessa Sutter, Romanshorn



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

Lebens-Freude Kunst-Stücke



franz!
schmuck zur zeit romanshorn
bahnhofstrasse 3 • 8590 romanshorn
www.franzschmuck.ch

«Ströbele»

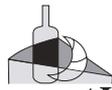
Text Bild Druck



VERBINDLICH
5 verschiedene Bindearten.
Für alles, was zusammengehört.
Und Sie können sogar darauf warten.

...in Romanshorn bei Ströbele

Alleestrasse 35 Telefon 071 466 70 50
STRÖBELE AG 8590 Romanshorn 1 info@stroebele.ch



Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Hausgemachte Teigwaren
Ofenfrische Backwaren
Ausgesuchte Traiteurartikel
Frisches Gemüse und Früchte
Breite Käseauswahl

Partyservice:
• vom Apéro bis zum Dessert •
• vom Lunch bis zum Festessen •

Alleestrasse 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61

ZÜRCHER
feinster Schmuck

Ja,
unser Schaufenster
müssen Sie beachten

**Schmuck
zum 1/2 Preis**

Alleestrasse 58 • 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 36 12

Zu verkaufen am Birkenweg 13

**GEMÜTLICHES
EINFAMILIENHAUS**

Eins. angebaut, 5 Zimmer, Balkon, gedeckter Sitzplatz, wunderschöner Naturgarten gestaltet durch Gartenarchitekten, 650 m², in ruhigem Quartier, sonnig, kinderfreundlich, in 8 Minuten am See und im Zentrum.

Verhandlungspreis Fr. 420'000.–

zifferElle GmbH, Annamaria Traber
Bosshardengässchen 1, 8400 Winterthur
Telefon 052 202 81 21, a.traber@zifferelle.ch

Romanshorn, Alleestrasse 60
per 01. April 05 oder nach Vereinbarung
neu renovierte

7 1/2-Zi.-Attika-Wohnung
MZ Fr. 2390.- + NK
2 Etagen, Lift in die Wohnung, Seesicht, Cheminée, grosse Terrasse, Bewässerungsanlage, Ankleide, 2 Nasszellen, grosse Einbauschränke, etc.

3 1/2-Zi.-Wohnung, 1. OG
MZ Fr. 990.- + NK
Neues Bad mit Eckbadewanne, neue Küche, Laminatböden, kein Balkon
PP in Tiefgarage Fr. 100.-

R-E-L-A-X
9424 Rheineck, Telefon 071 886 62 00

**Sportmode
Liquidation**

**30% bis
70% Rabatt**

Alles aktuelle Topmarken!

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag 13.30 – 18.30
Samstag 09.00 – 16.00

Schäffeler Sport
Bahnhofstrasse 6
8590 Romanshorn

Neuer Hauptsponsor

FCR, Frank Oehler

Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn Hauptsponsor der Junioren des FC Romanshorn

Anlässlich der ersten Trainersitzung im neuen Jahr konnte Juniorenobmann Roland Brändle die Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn als Hauptsponsor für die Juniorenabteilung präsentieren.

Der FC Romanshorn hat aktuell 243 aktive Junioren, die in 15 Mannschaften spielen. Die Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn unterstützt die Juniorenabteilung in den nächsten



fünf Jahren mit einem stattlichen Beitrag. Zudem erhält jeder Junior eine Sporttasche der Raiffeisenbank. Geschäftsführer Ruedi Reinhart überbrachte die Gutscheine persönlich und wurde mit viel Applaus bedacht. Der FC Romanshorn bedankt sich herzlich bei der Raiffeisenbank für das tolle Engagement. ■

Eine Winterreise der besonderen Art

GLM, Christian Brühwiler

Ausgehend von einer Auswahl von Liedern aus Franz Schuberts Zyklus «Die Winterreise» erwartet die Besucher des nächsten Schlossbergkonzerts ein zeitgenössischer Ausflug in eine romantische Seelenlandschaft, die von Einsamkeit, enttäuschter Hoffnung und leiser Melancholie geprägt ist.

In den letzten Jahren haben etliche Komponisten und Interpreten versucht, die «Winterreise» auf zeitgemässe Art zu adaptieren und die grossartigen Lieder auf ganz persönliche Weise zu interpretieren. Der Perkussionist und Komponist Michael Kiedaisch hat einen Teil der Winterreise für sein Ensemble arrangiert und auf einer bemerkenswerten CD eingespielt. Schuberts Klavierbegleitung wird dabei kaum verändert, doch die ungewöhnliche Instrumentierung mit Saxophon und Klarinette, Posaune, Kontrabass sowie Marimba, Vibraphon, Steeldrum und Akkordeon rückt die romantischen Lieder in

die Nähe von Brecht/Weill-Songs und erinnert gar an manche Ballade von Tom Waits. Die Instrumentierung legt auch einen kompositorischen Ideenreichtum frei, der selbst Kenner der schubertschen Lieder immer wieder aufs Neue erstaunt. Diese klangfarbenprächtigen «Songs» verschmelzen mit den improvisierten Stimmungsbildern zu einem ausdrucksstarken Ganzen.

Für die Churer Ausstellung «weisse wunderwarme schnee» hat Michael Kiedaisch dieses Programm mit einem Kreis bekannter Ostschweizer Musiker einstudiert und wird es in diesem Rahmen erstmals im Konzert aufführen. Der aus dem Rheintal stammende Bariton Samuel Zünd gilt als einer der renommiertesten und bekanntesten Sänger seiner Generation und profilierte sich nicht nur als Opern-, Oratorien- und Liedsänger, sondern auch mit seiner Gesangsgruppe «The Sam Singers», mit der er der leichten und unterhaltsamen Muse frönt. Franco Mettler, der Initiator des Projekts, ist in klassischer Kammermusik ebenso zu Hause wie in Neuer Musik und engagiert sich in letzter Zeit vermehrt in Projekten mit zeitgemässer Volksmusik. Christian Brühwiler ist dem heimischen Publikum vor allem als Konzertveranstalter und als Posaunist bekannt, der sich auf Alte Musik spezialisiert hat. Er freut sich darauf, sich für einmal von einer unbekannteren Seite zu präsentieren. Der Kontrabassist Andrea Thöni schliesslich ist als freier Musiker in verschiedensten Formationen aktiv und fühlt sich auch im Jazz und in der Volksmusik zu Hause.

Die (Reise-)Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst Romanshorn lädt ein zu diesem Konzert am Samstag, 12. Februar 2005, 20.00 Uhr, in der Alten Kirche Romanshorn. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erhoben. ■



Patchworkkurs «Hühner»

Erika Nigg

Nicht nur an Ostern sind die Hühner mit den langen Beinen Highlights, sondern das ganze Jahr. Im Kurs können Sie grosse und kleine Hühner nähen. Tischdekoration oder eine Türdekoration aus kleinen Hühnern dürfen an Ostern auch nicht fehlen.

Weitere Auskünfte und Anmeldung
Erika Nigg, Kursleiterin SVEB, Spitzerwaldstr.
3, 8590 Romanshorn, Tel. 071 463 64 90 ■

Gegner zu stark

Barracudas, Silvio Looser

Barracudas Romanshorn – UHC White Sharks Sulgen 3:11 (3:3)

In der ersten Halbzeit des kampfbetonten Spiels konnten die Barracudas überraschend gut mit dem souveränen Tabellenführer mithalten. Die Torchancen wurden äusserst effizient verwertet und in der Defensive spielte man ebenfalls sehr stark.

Nach der Pause schlichen sich bei den Barracudas innert kürzester Zeit mehrere Fehler ein. Sulgen, das nach der Pause deutlich stärker wurde, schoss in dieser Situation die matchentscheidenden Tore. Nach etwa 30 Minuten war bei den Romanshornern die Moral definitiv gebrochen. Sie versuchten zwar das Spiel so gut es ging ausgeglichen zu gestalten, doch Sulgen konnte trotzdem noch weitere Treffer erzielen.

Torschützen: Schoch (1), Strässle (2)

Mannschaftsaufstellung: Trachsel; S. Looser, Baumgartner, Kern, Schoch, M. Looser, Strässle, Bruderer, Keller, Gähler, Eggenberger; Müller

Bemerkungen: Barracudas ohne Stüdle (krank), Berger (Militär), Steffen, Eberle (nicht im Aufgebot) ■

Kinobesuch: Nachmittagsvorstellung

Klub der Älteren, Hans Hagios

QUE SERA? Der Film erzählt von der Begegnung von alten und jungen Menschen. Im Berner Altersheim «Schönegg» leben alte Menschen und Kinder unter einem Dach.

Vor zwei Jahren wurde in Bern ein Experiment mit generationenübergreifenden Formen des Zusammenlebens gestartet. Etwa neunzig betagte Menschen wohnen in der Schönegg und im gleichen Haus befindet sich eine Kindertagesstätte. Der Berner Filmschaffende Dieter Fahrer begleitete Jung und Alt im Alltag. Der Film wurde mit dem Grossen Filmpreis 2004 des Kantons Bern ausgezeichnet. Er wird am 22. und 23. Februar abends gespielt.

Viele Menschen gehen abends nicht mehr gerne von zu Hause weg. Wir haben uns deshalb entschlossen, bei genügender Beteiligung eine

Nachmittagsvorstellung zu organisieren. Diese findet statt:

Donnerstag, 24. Februar 2005, 14.30 Uhr

Sofern Sie diese Vorstellung besuchen möchten, so melden Sie sich bitte telefonisch bei H. Hagios, Telefon 071 463 38 12. Der Eintrittspreis beträgt Fr. 12.– bzw. Fr. 15.– für Balkonplatz. Selbstverständlich sind dazu alle Interessierten – auch wenn sie nicht dem Klub der Älteren angehören – eingeladen. Sollte die Nachmittagsvorstellung infolge ungenügender Beteiligung nicht zu Stande kommen, so werden alle Angemeldeten rechtzeitig telefonisch orientiert.

Sollte dieser Versuch einem Bedürfnis entsprechen, so kann in Absprache mit der Kinobetreiberin auch einmal ein Film, der nicht auf dem Programm des Kino Modern ist, an einer Nachmittagsvorstellung gezeigt werden. ■

Behörden & Parteien

...zu seinem Gedächtnis

Harald Greve

Drei Abende zum Thema Abendmahl mit Gaby Zimmermann (kath. Gemeindeleiterin), und den Pfarrern Christoph Möhl und Harald Greve.

Jeweils mittwochs um 19.30 Uhr

16. Februar (kath. Pfarreiheim): Biblische Grundlagen und geschichtliche Entwicklung bis zum Konzil von Trient (1563)

23. Februar (KGH):

Taufe und Abendmahl seit der Reformation

2. März (kath. Pfarreiheim): ...zu seinem Gedächtnis, Praxis in unseren kath. und ref. Kirchengemeinden.

Katholische wie reformierte Christinnen und Christen sind gleichermassen eingeladen.

Die Frage des Abendmahls hat im Laufe der Geschichte zu vielen heftigen Auseinandersetzungen geführt. An diesen Abenden wollen wir ganz bewusst von katholischer und reformierter Seite die verschiedenen Aspekte beleuchten. Das Vorbereitungsteam legt auf ein breites Spektrum der Sichtweisen wert, um einen möglichst guten Einblick zu gewähren.

Teilnehmende sind zum Mitwirken eingeladen. Es ist zwar sinnvoll alle Abende zu besuchen, wobei aber auch jeder Abend einzeln besucht werden kann. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. ■

Ökumenischer Familien-Gottesdienst

Kath. Kirchgemeinde, Toni Bühlmann

zur Eröffnung der Fasten-Aktion 2005

Die Evangelische und Katholische Kirche laden ganz herzlich zu einem Ökumenischen Familien-Gottesdienst ein am Sonntag, 13. Februar um 10.15 Uhr in der Kath. Kirche Romanshorn. Miteinander möchten sie die Fastenzeit und Fasten-Aktion 2005 beginnen, die die beiden Hilfswerke «Fastenopfer» und «Brot für Alle» unter das Motto stellen: «Wir glauben. Gewalt hat nicht das letzte Wort». Der gemeinsame Gottesdienst lädt ein zum Nachdenken über die Frage, was wir mit unseren Händen tun: Gutes oder Schlechtes? Mit Gewalt oder mit Liebe? Sage mir wie du handelst – und ich sage dir wer du bist. Gewalt hat nicht das letzte Wort... ■

Chrabbelfir

Kath. Kirchgemeinde, das Vorbereitungsteam

Am 12. Februar laden wir wieder alle Kinder im Alter von 0 bis ca. 7 Jahren, in Begleitung Erwachsener, zur «Chrabbelfir» ein. In gemütlicher Runde feiern wir den halbstündigen Gottesdienst im Pfarreiheim. Wir werden über das Fasten und Teilen sprechen. Ihr werdet auch eine Geschichte dazu hören und miteinander singen, beten und etwas Basteln, das ihr zur Erinnerung mit nach Hause nehmen dürft. ■

Selbstbehauptung im Alltag

Kath. Kirchgemeinde, Gabriele Zimmermann

Schutz vor Entreisdiebstahl, Pöbeleien...

Dieser Kurs findet im Rahmen der landeskirchlichen Fastenzeitaktion «Wir glauben. Gewalt hat nicht das letzte Wort» statt und richtet sich an alle Pensionierte, die lernen möchten sich zu behaupten und wirksam zu wehren. Die Erfahrung der eigenen Stärke ist dabei ein zentraler Lernschritt, weil Ängstlichkeit mit zunehmenden

dem Selbstvertrauen abnimmt und damit der Ausstieg aus der Opferrolle möglich wird. Man lernt ein Basisprogramm von einfachen und direkten Verteidigungstechniken sowie Gefahren zu erkennen und Auswege zu finden. Dazu sind keine Voraussetzungen nötig. Diskussionen über den Umgang mit Angst und die damit zusammenhängenden Fragen und Probleme gehören ebenfalls zu diesem Kurs. Es ist auch möglich, nur zuzuhören. Kursleitung: Mädi Hauert, Seniorensportleiterin, Selbstverteidigung für ältere Menschen 071 463 69 56. Jeweils mittwochs von 9.15 bis 10.15 Uhr am 16. / 23. 2. und 2. / 9. 3. 2005 im kath. Johannestreff, Schlossberg, in Romanshorn zum Spezialpreis von Fr. 30.–. Anmeldung bis 14. Februar 2005 ans Kath. Pfarramt, Telefon 071 463 17 30. ■

Lachen fördert Denken

Markus Bösch

Der Romanshorne Fasnachtsgottesdienst lässt sich aus der «schönsten Zeit des Jahres» nicht mehr wegdenken: Die katholische Kirche füllte sich mit Musik, Rhythmus und Hunderten von Besuchern.

Er ist besonders und trotzdem schon Tradition: Mit dem Einzug der Romis-Näbelhörner fand der Fasnachtsgottesdienst eine weitere, ohrenbetäubende Auflage. Musikalisch dominierten

die Romis-Näbelhörner. Teilweise neu einstudierte Melodien und Rhythmen begleiteten durch die eineinhalbstündige Liturgie. Himmel und Hölle war als Thema angesagt: Gemeindeleiterin Gaby Zimmermann erzählte aus dem Lukasevangelium die drastische und hoffnungslose Geschichte vom armen Lazarus und dem reichen Prasser. Daraus sei zu lernen, dass es nicht egal ist, ob man sich als Engel oder Teufel aufführt. Und dass es trotz allem eine Hoffnung auf Gerechtigkeit gebe.

Applaus fürs Nachdenken

«Wer einmal zu lachen hat, beginnt auch bald zu denken», so Zimmermann in ihrer Predigt. Ihre nachdenklich stimmenden Episoden aus dem Alltag formulierte sie überspitzt und mit Humor: Etwa jene vom Tierfabrikanten, der wegen seinem höllischen Umgang mit seinen Tieren, selbst in solcherlei Situationen gestellt wird und dies dann als Hölle empfindet. Bezug genommen wurde auch auf aktuelle Geschehnisse wie den Schiedsrichterskandal in Deutschland oder auf einen möglichen Umgang mit den Lagerhäusern am See: Da wäre die Einrichtung eines Zoos denkbar, mit Hilfe der umliegenden Gemeinden und dorfeigenen Persönlichkeiten.

Dass die Kirche und ihr Personal in einem Fasnachtsgottesdienst nicht zu kurz kommen durfte, lag auf der Hand: «Man kann sich überall einsetzen für das Reich Gottes, auch in der Kirche.» Auch wenn der Humor nicht ganz so namhaft-konkret wie im vergangenen Jahr Fasnacht feierte – Applaus gabs nach beinahe je-

dem Lied, Musikstück und nach der Predigt. Und schliesslich war auch Nachdenken gefragt über den Himmel und die Hölle. Ein wichtiges Thema, das betroffen machte. ■

FDP-Stamm

FDP, Urs Spielmann

Samstagmorgen, 12. Februar 09.30 Uhr im Hotel Schloss

Sie haben Gelegenheit, Gustav Saxer, Kandidat für das Präsidium der Oberstufenbehörde Romanshorn-Salmsach, persönlich kennen zu lernen. Gustav Saxer beantwortet gerne Ihre Fragen zu seiner Person und zum Themenkreis «Schule und Schulbehörden».

Der Stamm ist wie immer öffentlich. ■

Suppenzmittag

Evang. Kirchgemeinde, Hannes Dütschler

Zur diesjährigen Fastenzeit lädt die Kirchgemeinde Romanshorn Salmsach zum traditionellen Suppentag ein. Er findet am Samstag, den 12. Februar 2005 zwischen 11.00 bis 13.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus statt.

Der Erlös geht an das HEKS-Projekt: «Rechte für Frauen in Indien.»

Kuchenspenden werden gerne entgegengenommen. ■

Wirtschaft

Sonnenbrillen-Aktion

Baldinger Optik

Sie suchen noch eine Sonnenbrille für Skifahren, Winterwandern oder einfach zum Flanieren? Wir haben sie!

Noch bis 28. Februar; mit bis zu 50% Rabatt. Profitieren Sie von der Sonnenbrillen-Aktion – inklusive Baldinger Optik Top-Service.

Baldinger Optik – Ihr Augenoptiker in Romanshorn. ■

Willkommen bei Raiffeisen

Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn

5500 Kunden der Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn sind Mitglied der örtlichen Genossenschaftsbank. Per Ende Jahr 2004 durfte die Bank das 5500. Mitglied begrüßen.

Wie die Statistik zeigt, stieg die Mitgliederzahl während den letzten 10 Jahren von 3'000 Mitgliedern kontinuierlich auf 5500. Speziell auch der Zusammenschluss der beiden Banken Neukirch-Egnach und Romanshorn vor 5 Jahren zeigt den Aufwärtstrend. So sind während den letzten 5 Jahren über 1100 Raiffeisenkun-



v.l. n.r.: Esther Rigling (5499), Ruedi Reinhart (Bankleiter), Erika Teynor (5498)



den Mitglied geworden. Anlässlich eines Apéros Anfang Jahr hatten die neuen Mitglieder die Möglichkeit, die Bank und das Raiffeisenteam kennen zu lernen. In einem speziellen Rahmen wurden die neuen Mitglieder begrüsst und beglückwünscht. Als Geschenk durften 5 Mitglieder eine Ballonfahrt mit dem Raiffeisenballon entgegen nehmen:

Frau Erika Teynor, Romanshorn (5498), Frau Esther Rigling, Romanshorn (5499). Herr Patrick Anderes (5500), Frau Silvia Schwitter (5501), Herr Gabriel Schneider (5502) ■



v.l.n.r.: Reinhard Hofmann (VR-Präsident), Patrick Anderes (5500), Silvia Schwitter (5501)

Schule

«Störenfriede und andere Nervensägen»

Sekundarschule, Gerda Buhl

Einladung zur Aufführung des Theaterkurses der Sekundarschule Weitenzelg
Zeit: Freitag, den 25. Februar um 20 Uhr
Ort: Singsaal der Sekundarschule Weitenzelg

In diesem Jahr sind wir nicht von einem fertigen Stück ausgegangen, das wir auf die Bühne bringen wollten. Vielmehr gingen wir von einem Thema aus und entwickelten eigene Szenen dazu. Unser Thema lautete am Anfang Begegnungen. Die Schülerinnen und Schüler

improvisierten zur Frage: Wer begegnet wem, wo? Aus diesen Improvisationen entstanden einzelne Szenen. Im Laufe der Zeit wurde deutlich, dass unser Arbeitsthema «Begegnungen» nicht mehr ganz zu dem passte, was die Szenen ausdrückten. Immer wieder ging es dabei um jemanden, der stört oder etwas durcheinander bringt, um Störenfriede und andere Nervensägen.

Es sind einige sehenswerte Szenen entstanden, die wir Ihnen gerne zeigen möchten. Die Aufführung gibt einen Einblick in die Arbeit des Freifaches Theater und in das, was Jugendliche beschäftigt.

Programm:

- Das Konzert
- Michael will spielen
- Rendez-vous im Restaurant
- Im Büro
- Der Liebesbrief
- In der Bibliothek
- Beim Guru
- Der Vortrag

Wir freuen uns sehr Sie am 25. Februar in der Sekundarschule Weitenzelg begrüßen zu dürfen! Der Eintritt ist frei (Kollekte). ■

FREITAG
 Englischkurse für Jung und Alt
 ab Februar. Grund-, Aufbau-, Privat-,
 Konversations-, Auffrischungs- und
 Intensivkurse, Nachhilfe und
 First Certificate. Interessiert?
 Rufen Sie mich an. 071 461 22 86
 Osterwalder L.

Behörden & Parteien**Zivilstands-
nachrichten**

26. Dezember 2004 bis 01. Februar 2005

Einwohneramt Romanshorn**Geburten****Auswärts geboren****26. Dezember 2004**

- Chanoca Da Silva, Henrique, Sohn des Raposo Da Silva, José António, von Portugal und der Reis Chanoca, Inês Maria, von Portugal, in Romanshorn

04. Januar 2005

- Dur, Batuhan, Sohn des Dur, Nail, von der Türkei und der Dur, Hacer, von Romanshorn TG, in Romanshorn

20. Januar 2005

- Petrovski, David, Sohn des Petrovski, Panco, von Romanshorn TG und der Petrovska, Suzana, von Romanshorn TG, in Romanshorn

20. Januar 2005

- Petrovski, Luka, Sohn des Petrovski, Panco, von Romanshorn TG und der Petrovska, Suzana, von Romanshorn TG, in Romanshorn

Eheschliessungen**In Romanshorn getraut****28. Januar 2005**

- Stefanelli, Fabiano, von Gais AR, in Romanshorn; Schenk geb. Zdunek, Agnieszka Patrycja, von Polen, in Romanshorn

Todesfälle**In Romanshorn gestorben****01. Februar 2005**

- Wolf geb. Kistenfeger, Gertrud, geb. 24. November 1908, von Giswil OW, in Romanshorn

Auswärts gestorben**19. Januar 2005**

- Meyer, Urs, geb. 26. November 1959, von Steffisburg BE, in Romanshorn

21. Januar 2005

- Zingg geb. Riesen, Anna, geb. 9. August 1912, von Berg TG und Bürglen TG, in Romanshorn (mit Aufenthalt in Salmsach) ■

Treffpunkt

Marktplatz

D'Spägplatte

Adolf Fischer

Wo n-i en Schuelerbueb bin gsy, hon i öppe d'Ohre gspitzt, wa dä Gast verzelt bim Gläslü Wy und gloset bis ufzletscht.

Do hät emol en Ma verzelt er sei fröhner Dienschtbueb gsy, hei sibe Chüeli ghüetet und gfreore no däbi.

Znachtgässe hei er ganz elei, i dä alte Chuchi oss, en Täller volle Haferbrei und ä Gläslü sure Most.

Do häts en gwonderet, wa denn au im Ofeloch die Burefrau heimli vor em versteggt.

Die Glägeheit hät sich dänn geh. Er hät s'Törli lies ufto. Im Ofeloch, wa muen er gsäh, dä Schnufhäts em fast gnoch.

Er secht no eis und da isch gnueg, ä n'Oterä ufem Spägg. Er tuet das Törli hantli zue, sin Hunger isch gad wägg.

Em andere Tag frogt dänn die Frau ganz fründli und diskret: Du Hans, hetsch nöd au gern emol e Platte vole Spägg?

De Hans isch ganz verläge gsy, er lueget uf sin Fuess. Nei Spägg dä hei er gär nöd gern, er hei lieber Moscht und Mues.

Diese Geschichte spielte sich in Kastauden ab. Dort war noch ein ganz altes schiefes Bauernhaus, das schon lange abgebrochen ist.

Diese Otterart sieht man auch nicht mehr. Sie war grau und grösser als die Ringelnatter. ■

FasnachtsdankSchnitzelbankgruppe FCR,
Kurt Thalmann

Je früher – desto fertig. Und so ist es auch herausgekommen. Und eigentlich ist es trotzdem jedes Jahr gleich. Die närrischen Tage dauern immer gleich lang. Die Sänger der Schnitzelbankgruppe des Fussballklubs Romishorn möchten sich bedanken bei den verschiedenen Organisatoren der Romishorner Fasnachtsanlässe, insbesondere beim «Umzugstomas» Thomas Sonderegger und bei Roli Schneeberger, der die Vorbereitungen zu den Anlässen managt. Unser Dank geht auch an die Wirtheleute, welche mit Freundlichkeit und Grosszügigkeit unsere Auftritte belohnten und an alle Zuhörer, die unsere Vorträge freudvoll verfolgen und mit Applaus bedachten. Diese närrischen Tage haben aufgezeigt, das die Romishorner Fasnacht lebt und auch bereits neue Ideen für die nächste Karnevalszeit keimen. Wir, die Schnitzelbanksänger des FCR freuen uns bereits wieder auf die nächste Saison und grüssen mit einem lautstarken romamocromamocromaromamoc. Und zudem wünschen wir dem neuen Frosch einen keimfreien Hals, damit er jederzeit seine Sprüche und sein Gequaaaaake bei den richtigen Stellen deponieren kann. Konfettis frei für die Fasnacht 2006. (www.fcr-schnitzelbank.ch.vu) ■

Foto: Ursula Marthy



RAIFFEISEN



Anlageberatung mit dem Blick fürs Ganze

Romanshorner Agenda

11. Februar bis 18. Februar 2005

- Jeden Samstag von 11.00 – 12.00 Uhr, Hockeyschule im EZO Eissportzentrum Oberthurgau für Kinder ab 5 Jahren. Auskunft unter 071 466 75 00

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag	15.00–18.00 Uhr
Mittwoch	14.00–18.00 Uhr
Freitag	09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
Samstag	10.00–12.00 Uhr

Freitag, 11. Februar

- Morgenandacht, Kath. Kirchgemeinde, 06.30 Uhr, Alte Kirche.....
- Stimme, Stimmung, Stimmigkeit – Klangmeditation, 19.30 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates Güttingen

Samstag, 12. Februar

- Suppentag, Evang. Kirchgemeinde, 11.00–13.30 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus.....
- Krabbelfeier, Kath. Kirchgemeinde, 17.00 Uhr, Pfarreistube
- «eine winterreise» nach Franz Schubert, GLM, 20.00 Uhr, Alte Kirche, Samuel Zünd, Bariton/ Franco Mettler, Klarinette / Christian Brühwiler, Posaune / Andrea Thöni, Kontrabass / Michael Kiedaisch, Perkussion

Sonntag, 13. Februar

- Ökum. Familien-Gottesdienst zur Fastenaktion 2005, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr in der Pfarrkirche
- Ökum. Gottesdienst zur Eröffnung der Fastenzeit, Kath. Kirchgemeinde, 17.00 Uhr in Uttwil

Montag, 14. Februar

- Morgenandacht, Kath. Kirchgemeinde, 06.30 Uhr, Alte Kirche.....
- Entschlacken – Entgiften – Ausleiten: Fasten und Homöopathie. Fastenwoche, 19.30 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates Güttingen

Dienstag, 15. Februar

- Morgenandacht, Kath. Kirchgemeinde, 06.30 Uhr, Alte Kirche.....
- Alphalive-Schnupperabend (2. Abend) mit gemeinsamem Nachtessen, Chrischona Gemeinde Romanshorn, 19.00 Uhr im Begegnungszentrum Rebgarten

Mittwoch, 16. Februar

- Morgenandacht, Kath. Kirchgemeinde, 06.30 Uhr, Alte Kirche.....
- Selbstbehauptung im Alltag, Kath. Kirchgemeinde, 09.15–10.15 Uhr, Johannestreff.....
- Informationsveranstaltung, SBW Neue Medien AG, 14.00–15.30 Uhr, Bahnhofstr. 40
- Ökum. Seminar / Unterschiedliche Traditionen im Feiern von Abendmahl/Eucharistiefeier, Kath. Kirchgemeinde, 19.30 Uhr.....
- Besuch der Bina in Bischofszell, Männerturnverein Romanshorn

Donnerstag, 17. Februar

- Morgenandacht, Kath. Kirchgemeinde, 06.30 Uhr, Alte Kirche.....
- Besichtigung Konstanzer Münster Frauengemeinschaft, Kath. Kirchgemeinde.....

Freitag, 18. Februar

- Morgenandacht, Kath. Kirchgemeinde, 06.30 Uhr, Alte Kirche.....
- Generalversammlung, Sängerbund Romanshorn, Restaurant Landhaus

Wir bleiben auch im Winter fit

Wir sind eine gemischte Gruppe und trainieren jeden Donnerstag von 18.30–19.30 Uhr Inline-Workout in einer Halle.

Dabei kräftigen wir unsere gesamte Muskulatur bei guter Musik und haben erst noch Spass dabei. Neugierig geworden?

Dann freuen wir uns auf dich, Gratis-Probelektion und weitere Auskunft, PAT FUNSPORT, Telefon 071 463 31 83, 079 215 16 21 oder Susi Paschini Telefon 076 522 77 60.

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

VERKEHRSVEREIN ROMANSHORN
AM BODENSEE

Kultur & Freizeit

Swing Kids Brunchkonzert

Dai Kimoto

Nach dem grossen Erfolg des ersten Brunchkonzertes im Bodan macht die Band «Swing Kids» das zweite am Sonntag, 13. Februar auch im Bodan. Die Band, die im Oktober als «The Wind of Switzerland» eine Konzerttour in Japan macht, hat eine sensationelle Leistung als

Kinder-Jazzband. Sie spielen lebendige Swing-Musik auf hohem Niveau. Die Saalöffnung ist um 10.30 Uhr und die Band spielt von 11 bis 13 Uhr. Es gibt kaltes und warmes Buffett für Fr. 25.– (Kinder Fr. 15.–). Vorreservation unter Telefon: 071 461 17 81 (Hotel Bodan) ■

